

Regionale Planungsgemeinschaft Mittelthüringen

Beschluss Nr. PLA 03/01/05 vom 02.02.2005

Stellungnahme

„Regionalmanagement Nördliches Weimarer Land“

Mit Schreiben vom 05.01.2005 hat der Zweckverband Wirtschaftsförderung der Region des nördlichen Landkreises Weimarer Land, die Regionale Planungsgemeinschaft Mittelthüringen zum o. g. Antrag um Stellungnahme gebeten.

Diese Stellungnahme wird als Anlage zum Förderantrag für ein umsetzungsorientiertes Regionalmanagement benötigt, das auf Grundlage der Richtlinie für integrierte ländliche Entwicklungskonzepte (ILEK) und Regionalmanagement vom Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha (ALF) bearbeitet wird.

Das Regionalmanagement baut auf das Regionale Entwicklungskonzept Nördliches Weimarer Land auf und soll unter anderem die dort entwickelten Projekte und Ideen umsetzen und begleiten.

Dem Vorhaben wird zugestimmt.

Begründung:

Das ILEK (Integriertes ländliches Entwicklungskonzept) ist ein neues Förderinstrument des TMLNU. Es stellt eine Zusammenführung der strukturfördernden Maßnahmen Dorferneuerung, Flurbereinigung, ländlicher Wegebau und agrarstrukturelle Entwicklungsplanung zu einem einheitlichen Fördergrundsatz dar.

Das ILEK hat in Inhalt und Form ein hohes Maß an Gemeinsamkeiten mit einem Regionalen Entwicklungskonzept, hat jedoch seinen Schwerpunkt im Ländlichen Raum und geht laut der Richtlinie in den Punkten der Umsetzung weiter als ein REK.

Aus diesem Grunde haben sich das TMLNU, die Obere und Oberste Landesplanungsbehörde über eine klare Abgrenzung der beiden Förderinstrumente verständigt. Ziel war es, Doppelarbeit bzw. -förderung zu vermeiden.

Das REK "Nördliches Weimarer Land" wurde auf Initiative von 29 Gemeinden in Auftrag gegeben. Es wurde im April 2000 abgeschlossen und befindet sich seitdem in der Umsetzung. Geförderte Schlüsselprojekte sind „Koordinierung der Zusammenarbeit und Öffentlichkeitsarbeit“, „Radwegkonzept“, „Imagekampagne Landwirtschaft“, „Telearbeitszentrum Buttstedt“. Das REK ist in diesem Rahmen bisher auch seitens der RPG Mittelthüringen stets positiv begleitet worden.

In Anbetracht der inhaltlichen Schwerpunktsetzung (wie z.B. starke Orientierung der Analyse sowohl der Leitbild- und Projektentwicklung auf die Landwirtschaft sowie der Bedürfnisse der Dörfer im Nordkreis als auch die konsequente Umsetzung eines ersten Bündels an regionalen Maßnahmen in den Jahren 2001-2003) wurde das REK von der Landesplanung als Grundlage für eine Förderung über die ILEK-Richtlinie empfohlen. Die Weiterführung des REK "Nördliches Weimarer Land" zu einem ILEK im Rahmen eines Regionalmanagements ist auch als Modell anzusehen, wie eine solche

Weiterführung bewerkstelligt werden kann. Die intensive Zusammenarbeit der Landesplanung mit dem TMLNU und die weitere Umsetzung der in einem REK ausgearbeiteten Projekte wird von der Regionalen Planungsgemeinschaft Mittelthüringen begrüßt und als positiv bewertet.

Hertwig

Vorsitzender des Planungsausschusses